



Klinikum der Universität München • Dr. von Haunersches Kinderspital
Lindwurmstraße 4 • 80337 München

Prof. Dr. med. Matthias Kappler
Oberarzt, Sprecher Modul 5
Telefon: +49 (0)89 4400 - 57860
Matthias.Kappler@med.uni-muenchen.de

Lehrkoordination: Ines Joos (Dipl.-Soz.)
Telefon: +49 (0)89 4400 - 54623
Ines.Joos@med.uni-muenchen.de

Modulsekretariat: Julia Jerkic
Telefon: +49 (0)89 4400 - 57928
Julia.Jerkic@med.uni-muenchen.de

München, 08.08.2024

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (7M1607-7M1611)

Nummer der Lehrveranstaltung	Titel der Lehrveranstaltung	Gesamtstunden	ANWESENHEITSPFLICHT	ERLAUBTE FEHLZEIT
7M1607	<i>Lecture in gynaecology and obstetrics</i> Einführungsveranstaltung und Vorlesung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21	NEIN	---
7M1608	<i>Seminar in gynaecology and obstetrics</i> Seminar: Gynäkologie	12	JA	MAX. 10 % IN SUMME
7M1609	<i>CBL in gynaecology and obstetrics</i> CBL: Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	JA	
7M1610	<i>lesson (subject-related study group) in gynaecology and obstetrics</i> and GynSimTrain Lektion (gegenstandsbezogene Studiengruppe): Frauenheilkunde und Geburtshilfe und GynSimTrain	11	JA	
7M1611	<i>Practical training in gynaecology and obstetrics</i> Blockpraktikum: Gynäkologie	40	JA	KEINE

ToR:

- 7M1607-7M1610: 64 UE / 7,5 ECTS
- 7M1611: 40 UE / 3,5 ECTS
- Gesamtstunden Gynäkologie: 88 UE

Bewertung Theorieschein:

- Abschlussprüfung (MC-Format)
- Benotung aus der Abschlussprüfung

Bewertung Praxisschein:

- Einzelbewertung je Stationstag
- Benotung aus den 5 Stationstagen

Information zur Vorlesung Gynäkologie 7M1607:

Die Grundlage unseres Gynäkologie-Kurses bilden 2 jeweils 90-minütige wöchentlich stattfindende Hauptvorlesungen, in denen die Systematik des Faches entfaltet wird. Ein Teil der Vorlesungen entfällt dabei jeweils auf das Gebiet der Perinatalmedizin und Geburtshilfe sowie auf die gynäkologische Onkologie. Die verbleibenden Vorlesungen behandeln Themen der allgemeinen Gynäkologie, die gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin sowie die gynäkologische Urodynamik.

Information zum Seminar Gynäkologie 7M1608:

Inhaltlich ähnlich geordnet wie die Vorlesung, jedoch die konkrete praktische Anwendung betonend, findet wöchentlich ein zweistündiges Seminar statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung nimmt das Erlernen und Einüben von in der Frauenheilkunde benötigten Fertigkeiten eine zentrale Rolle ein.

Information zum CBL: Gynäkologie 7M1609:

Die Studierenden sollen in den CBL-Einheiten (case based learning) Leitsymptome bzw. Leitprobleme der Gynäkologie und Geburtshilfe erkennen, verstehen und ein diagnostisches und therapeutisches Konzept aufstellen. Dabei dienen fünf aus der Praxis gegriffene Papierfälle als Leitfaden und als Diskussionsgrundlage, um unter der Leitung von ärztlichen Dozierenden eigene Fragestellungen, Hypothesen und Lösungskonzepte zu entwickeln. Eine aktive Mitarbeit und eine gründliche Vor- und Nachbereitung sind hierbei unerlässlich. Nähere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung sowie im ersten CBL bekannt gegeben.

Information zur Lektion Gynäkologie 7M1610:

Diese Unterrichtseinheit bietet Raum, das erworbene Wissen in den Kontext konkreter klinischer Fragestellungen und praktischer Aspekte zu stellen. Hierzu konnten externe Dozierende aus Praxen und nicht-universitären Kliniken gewonnen werden. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden die praxisrelevanten Aspekte aber auch psycho-somatische und soziale Umstände der jeweiligen klinischen Problematik beleuchtet.

Ab dem WiSe21/22 wird ein umfangreiches Simulatortraining im Zeus Innenstadt angeboten: die gynäkologische Sprechstunde und Vorsorgeuntersuchungen mit ZOE (inkl. Blasenkatheterisierung), Schwangerschaftsuntersuchung (39. SSW) und Geburtssimulation mit NOELLE sowie ein gynäkologischer Sonographiesimulator mit transvaginalen und abdominellen Schallmöglichkeiten.

Information zum Blockpraktikum Gynäkologie Unterricht am Patienten 7M1611:

In einer der Gynäkologiewochen mit 40 Unterrichtseinheiten haben die Studierenden die Gelegenheit, das anhand der Papier-Fälle erprobte Wissen in der Realität angewandt zu sehen und sich am klinischen Alltag zu beteiligen. Im sog. Blockkurs erleben die Studierenden die Abläufe und Besonderheiten verschiedener gynäkologischer und geburtshilflicher Stationen. Die Studierenden haben auch die Möglichkeit, am Kreissaaldienst und Gynäkologie-Dienst teilzunehmen. Das Patientinnen-Einverständnis vorausgesetzt, können die Studierenden so bereits in diesem Kurs Erfahrungen in konkreten klinischen Situationen sammeln und z.B. eine Geburt miterleben. Naturgemäß kann ein solches 1-wöchiges Blockpraktikum nur einen sehr kleinen Ausschnitt der gynäkologischen Fragestellungen beleuchten, durch die Rotation erhalten die Studierenden Einblick in 3-5 Fachbereiche. Die Entscheidung, eine Famulatur oder gar ein Tertianal des Praktischen Jahres in der Frauenheilkunde zu verbringen, soll dadurch aber erleichtert werden.